



Pressemitteilung

18. April 2024

Farbe in Architektur und Stadt: Baukultur NRW zeigt die Laborausstellung „380-780 nm“ von 26. Mai bis 28. Juni in Düsseldorf

Kaum etwas wird so leidenschaftlich und kontrovers diskutiert wie der Einsatz von Farbe – und ist zugleich so wirkungsvoll: Sie steht im Zentrum unserer Wahrnehmung; sie trifft und betrifft uns alle. Die Laborausstellung „380-780 nm. Farbe in Architektur und Stadt“ des Museums der Baukultur NRW rückt die Farbe in den Mittelpunkt. Sie ist von 26. Mai bis 28. Juni 2024 in der Halle an der Hansaallee 190 in Düsseldorf zu sehen.

380 bis 780 Nanometer: Nur diesen Bereich der elektromagnetischen Strahlung nimmt unser Auge als Licht wahr. Sind in diesem Spektrum einzelne Wellenlängen stärker vertreten als andere, sehen wir Farben. Ihr zufälliger oder bewusster Einsatz bestimmt die Wirkung und Ästhetik unserer Lebensräume und unserer Baukultur. Ein veränderter Umgang mit unseren Baubeständen, die Aufgaben des Stadtumbaus, neue Materialien und nicht zuletzt das Recycling in der Architektur richten auch den Einsatz von Farbe zukünftig neu aus. „380-780 nm“ fordert dazu auf, sich mit Blick auf eine klimagerechte Baukultur an der Frage zu beteiligen: Was kann Farbe künftig für unsere räumliche Gestaltung leisten?

Ausstellung teilt sich in „Dokumentation“ und „Laborformate“

Die Laborausstellung möchte dazu anregen, sich bewusst mit Wirkung und Funktion von Farben auseinanderzusetzen. „Farbe ist ein zutiefst emotionales Thema und Farbe in Architektur und Stadt – also Farbe, der ich mich nicht entziehen kann – erst recht. Nahezu jede*r hat zum Thema Farbgestaltung klare Vorlieben und Abneigungen. Dieses Konfliktpotential von Farbe ist spannend“, sagt Architekt Martin Sinken, der die Ausstellung kuratiert hat.

Bei „380-780 nm“ geht es um „richtige“ und „gute“ Gestaltung, um „falsche“ Farben, Wahrnehmungsphänomene und Sehgewohnheiten, Konflikte mit Farben, aber auch um virtuelle Realitäten sowie künstlerische Positionen.

Im dokumentarischen Bereich der Ausstellung sind verschiedene Projekte zu sehen, bei denen

die Farbgebung im Zentrum eines Konflikts stand oder bei denen Farbe als Mittel zur Lösung eingesetzt wurde. Die „Laborformate“ gliedern sich in sechs Bereiche, die mit Wahrnehmung, Analyse und Sensibilisierung spielen. Hier liegt der Fokus auf Interaktion. Bei „Gute und richtige Farbgestaltung?“ geht es um die Suche nach objektiven Kriterien und Regeln, die unabhängig vom persönlichen Geschmack die Farbwahl unterstützen. „Falsche Farben“ stellt unser Farbempfinden auf die Probe. Die Beziehung zwischen Farbe und Raum wird in den „Künstlerischen Positionen“ verdeutlicht und die Beziehung von Licht und Farbe sowie Farbrezepturen, Wahrnehmungsphänomene im „Farblabor“. Ganz nebenbei vermitteln diese Stationen – fast im Sinne einer Verbraucherinformation – sinnvolle Denkanstöße für die Auswahl von nachhaltigeren Wandfarben oder farbgetreuen Leuchtmitteln. Der Bereich „Virtual Reality“ umfasst zehn Arbeiten, die das Ergebnis einer Kooperation von Baukultur NRW und der Peter Behrens School of Arts (Düsseldorf) sind. Nicht zuletzt werfen richtungsweisende Architekt*innen und Büros für die Ausstellung einen Blick in die Zukunft: Wird sich ein zukünftiges, klimagerechtes Bauen und Umbauen auch ästhetisch und in Farben manifestieren?

Foto-Plattform „lokalkolor.de“ – Mitmachen und abstimmen

Welche Fassadenfarbe gefällt, welche nicht? Passend zur Ausstellung hat Baukultur NRW die Online-Plattform „lokalkolor.de“ entwickelt und sucht Fotos farbiger Fassaden. Lokalkolor.de lädt dazu ein, eigene Fotos von Gebäuden hochzuladen und sich damit an der Diskussion über Farben zu beteiligen. Die Fotos werden auf „lokalkolor.de“ zunächst ohne Wertung präsentiert: User*innen können so unvoreingenommen entscheiden, ob sie das jeweilige Beispiel als ge- oder misslungen empfinden. Erst nach der Abstimmung sieht man, wie andere Nutzer*innen das Projekt bewertet haben. Und erst dann wird auch die ursprüngliche Intention des Einreichenden offengelegt. Die eingereichten Fotos und lokalkolor.de selbst werden Teil der Ausstellung „380-780 nm“.

„380-780 nm. Farbe in Architektur und Stadt“ – die Ausstellung

Laufzeit: 26. Mai bis 28. Juni 2024

Ausstellungsort: Hansaallee 190, 40547 Düsseldorf

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag: 15-20 Uhr; Samstag bis Sonntag: 10-18 Uhr; Eintritt frei

Eröffnung: Sonntag, 26. Mai 2024, 11 Uhr; **Anmeldung:** baukultur.nrw/eroeffnungfarbe

Begleitveranstaltungen:

Donnerstag, 6.6., 19 Uhr: „Die politische Macht der Farbe“ mit Prof. Dr. Vinzenz Brinkmann (Liebieghaus, Frankfurt am Main) und Dre Urhahn (United Painting Foundation, Amsterdam).

Donnerstag, 13.6., 19 Uhr: „Kunst – Farbe – Raum“ mit Horst Gläsker (Düsseldorf) und Krijn de Koning (Amsterdam)

Führungen: Donnerstag, 6. und 13. Juni 2024, 18 Uhr; Sonntag, 23.6., 11 Uhr

Weitere Gruppenführungen auf Anfrage

Anmeldung zu Begleitveranstaltungen und Führungen: baukultur.nrw/veranstaltungen

Kurator: Martin Sinken

Szenografie: Martin Sinken; Nane Weber (Blickheben)

Ausstellungsmedien: Nane Weber (Blickheben)

Weitere Informationen zur Ausstellung: baukultur.nrw/farbe

Onlineplattform: lokalkolor.de

Presse-Kontakt

Baukultur Nordrhein-Westfalen – Kommunikation

Annabell Bialas

Leithestraße 33; 45886 Gelsenkirchen

0209 402441 – 17 | a.bialas@baukultur.nrw

Pressematerial und Fotos zur Ausstellung: <https://baukultur.nrw/presse>

Über Baukultur Nordrhein-Westfalen

Baukultur Nordrhein-Westfalen ist als Institution im Land die Adresse für Baukultur. Wir initiieren, organisieren, vernetzen und kommunizieren aktuelle baukulturelle Themen. Dazu kooperiert Baukultur NRW mit vielen Partnern und unterstützt beispielhafte Projekte Dritter. Mit dem eigenen Museum der Baukultur präsentiert und inszeniert Baukultur NRW wichtige gesellschaftliche Fragen und Entwicklungen – in NRW und über die Landesgrenzen hinaus. Diese Form eines mobilen Museums der Baukultur ist weltweit einzigartig. Gefördert wird Baukultur NRW vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen. www.baukultur.nrw